

KOLUMNE & KOMMENTAR

DIE PHARMA- WEISEN

Die Drei Weisen aus dem Morgenland sind Figuren aus einem religiösen Märchen. Die Weisen von Zion entstammen dem antisemitischen Verschwörungdenken. Wer die Sieben Weisen des antiken Griechenlands waren, weiss man nicht so genau, aber einige von ihnen scheinen wirklich weise gewesen zu sein. Die Pharma-Weisen sind hierzulande leider kaum bekannt.

Unter diesem Begriff versteht man nicht etwa ältere Menschen, die täglich eine Vielzahl von Pillen schlucken, sodass sie schlussendlich stärker an den Nebenwirkungen leiden als an ihren Altersgebrechen. Eine gewisse Portion Altersweisheit gehört allerdings schon zum Altsein, wie etwa bei einer über 80-jährigen Freundin von mir, der ich geraten habe, nicht so viel zu rauchen. Sie antwortete mir: «Werde Du erst einmal so alt wie ich.»

Die Pharma-Weisen sind eine moderne Gattung von Senioren, zu denen ich gerne gehören würde. Sie wollen Medikamente, nicht weil sie krank sind, sondern weil sie im Alter noch Spass haben wollen. Leider sind die meisten Pillen und Spritzen aus dieser Kategorie illegal – falls man gesund ist. Davon können Spitzensportlerinnen und -sportler ein Lied singen, weil die Medikamente, die ich meine, als Doping gelten. Hockeyspieler und Marathonläufer schlucken schmerzstillende Pillen, aber uns Alten, denen die Knochen jeden Morgen wehtun, verschreibt man sie nur, wenn wir so tun, als ob wir krank wären.

Einige Medikamente werden den Pharma-Weisen vorenthalten, weil sie abhängig machen. Das ist doch kein Argument, wenn man nur noch ein paar Jährchen zu leben hat! Die Pharma-Weisen fordern übrigens keine von den Krankenkassen berappte Gratisabgabe, sie wären bereit, diese Medikamente aus dem eigenen Sack zu bezahlen, schliesslich sind die Pillen meistens nicht teurer als eine gute Flasche Barolo. Die Altersmedizin würde dadurch einen echten Schritt vorwärts tun, könnte man mit dem AHV-Ausweis in der Apotheke nach Lust und Laune einkaufen. Die Altersweisheit würde uns schliesslich davon abhalten, das Zeug einfach dem Enkel zu verabreichen, damit dieser schneller Velo fahren kann.

